



August-Erntemonat
geborgen in warmer erde reifen früchte an pflanzen

4. Woche im August Urlaub für die Seele

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Mathäus 13,31-32 - Das Gleichnis vom Senfkorn

Er legte ihnen ein weiteres Gleichnis vor und sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

Ich wachse und reife ...

... und schaue liebevoll und zärtlich auf das Samenkorn in meiner Hand. Es ist so winzig klein, dennoch trägt es in sich die geballte Kraft des Lebens.

Ich wachse und reife ...

... und suche für mein Samenkorn eine gute, saftige, nährnde Erde, wo es sich einnisten kann, wo es keimen und sprießen kann, wo sich Leben entwickeln kann.

Ich wachse und reife ...

... und pflege und versorge mein Samenkorn mit Nährstoffen und Wasser; ich schütze es vor Sturm und Kälte, und vor vernichtender Hitze.

Ich wachse und reife ...

... und vertraue der überwältigenden Schöpfung und der wundervollen göttlichen Ordnung. Geduldig beobachte ich das Wachsen und das Sich-Verankern der Wurzeln in der Erde.

Ich wachse und reife ...

... und freue mich am zarten Pflänzchen, am Leben aus der Fülle in die Fülle, an so vielen einzigartigen Zeichen des Lebens. Alles Leben drängt ans Licht.

Ich wachse und reife ...

... und beginne zu begreifen, wie aus winzig kleinen Samen große Bäume werden, in deren Zweigen sich Vögel wohlfühlen und dort in ihren Nestern wiederum neues Leben hervorbringen.

Ich wachse und reife ...

... und genieße dankbar die buntesten Blüten und Früchte, den wohlthuenden Schatten unterm Baum, den haltgebenden Stamm, an den ich mich anlehnen kann.

Ich tanze den Reigen der Jahreszeiten und Lebenszyklen.

Ich wachse und reife ...

... und umarme alle lebendigen Bäume meines Lebens. Ich danke allen Samen und Pflanzen, die nicht groß und kraftvoll werden konnten. Ich lasse sie ruhen in der Erde, damit sie zum Humus für andere Samen werden. Sie haben mir gezeigt, dass nicht alles in meiner Macht steht.

Ich wachse und reife ...

... und segne alle Samen, die ich aussäen möchte. Mögen sie zu kraftspendenden Bäumen werden, wo sich andere wohl fühlen und selbst Leben hervorbringen und Leben weitergeben und Leben schenken.

Ich wachse und reife ...

Bog življenja, zahvaljujem se Ti za vsa semena, ki si mi jih podaril in položil v roke. Negujem in zalivam jih, ščitim in varujem jih pred viharji in uničujočo vročino, pred mrazom in naslinimi udarci.

Bog življenja, zahvaljujem se Ti za vsa močna drevesa, ki rastejo na mojem vrtu; za njih trdno zakoreninjena debela, ki ne klonijo pred nevihto; za močne veje, ki dajejo pticam dom, da gnezdiijo in tam prodira na luč novo življenje.

Bog življenja, zahvaljujem se Ti za vso cvetje in sadeže, ki so zrastle na drevesih mojega življenja. Uživam njih lepoto in vonj ter se veselim vidnih znamenj svojih prizadevanj, dela in truda.

Bog življenja, zahvaljujem se Ti za vsa semena, ki niso vzkli, za vse rastline, ki so mlade umrle in sedaj trohniijo ter se spreminjajo v gnoj in zemljo za nova semena. Dajejo mi vedeti: življenje na tem svetu je krhko in omejeno.

Bog življenja, ob melodiji Tvoje ljubezni hvaležno plešem v ritmu letnih časov in življenskih ciklov.

Fürbitten – Wir formulieren unsere persönlichen Bitten
Vaterunser

Segen:

August-Erntemonat.

Geborgen in Gottes Liebe reift unsere Fülle.

Guter Gott, schenke uns deinen Segen an jedem Tag. So segne uns der allmächtige Gott, der uns Vater und Mutter ist, Jesus, der Bruder und Schwester ist, und der Heilige Geist. Amen.

Monika Novak-Sabotnik